

Diese Dokumentation beschreibt das Rollen- und Rechtekonzept in epaSOLUTIONS Management, das den Zugriff und die Berechtigungen der Benutzer steuert. Das Konzept basiert auf fünf verschiedenen Rollentypen, die jeweils unterschiedliche spezifische Rechte haben.

## Rollentypen

Das System unterstützt die folgenden fünf Rollentypen:

### 1. Benutzer

- Standardrolle mit spezifischen Rechten, die hauptsächlich für den Zugriff auf grundlegende Funktionen des Systems bestimmt ist.

### 2. KundenSystemAdmin

- Diese Rolle bietet erweiterte administrative Rechte auf Mandantenebene. Diese Rolle kann Systemkonfigurationen vornehmen, die spezifisch für den Kunden sind.

### 3. KundenAdmin

- Diese Rolle beinhaltet die Rechte der Rolle **KundenSystemAdmin** erweitert um die Rechte für die Verwaltung von Benutzern und deren Berechtigungen auf Mandantenebene.

### 4. SystemAdmin

- Diese Rolle bietet erweiterte administrative Rechte. Sie ist Mandantenübergreifend. Diese Rolle kann Systemkonfigurationen vornehmen.

### 5. Admin

- Eine übergeordnete Administratorrolle, die alle möglichen Rechte im System umfasst. Diese Rolle hat vollständige Kontrolle über alle System- und Kundeneinstellungen.

## Rechtekonzept

Das Rechtekonzept besteht aus drei verschiedenen Kategorien von Berechtigungen, die einer Rolle zugeordnet werden können:

### 1. Rechte

Das Rechtemodell ist in verschiedene Bereiche gegliedert:

- **Module**, Steuerung der Berechtigungen der lizenzierten Features.
- **epaAC**, Berechtigung für die Ansicht der Auswertungen.

- **Stammdaten**, allgemeine Berechtigungen, die den Zugriff auf die Stammdaten(Modelle) des Systems steuern. Beispiele: Ansichtsrechte, Neuanlagerechte, Bearbeitungsrechte, Löschrechte.
- **Allgemeines**, Berechtigungen für z.B. Chatbot, Sprache...

## 2. Filterrechte

Filterrechte helfen dabei, die Sichtbarkeit der Daten basierend auf Abteilungen / Stationen **einzuschränken**.

## 3. Berichte Rechte

Berechtigungen, die den Zugriff auf bestimmte Berichte im System steuern. Diese Rechte definieren, welche Berichte ein Benutzer pro lizenziertem Modul ausführen darf.

# Rollentypen

Jeder Rollentyp kann eine beliebige Kombination aus Rechten, Filterrechten und Berichte Rechten zugewiesen bekommen. Dabei ist zu beachten:

- Die zugrunde liegende Logik für die Rechtevergabe ist eine **ODER-Verknüpfung**. Das bedeutet, dass ein Benutzer Zugriff auf eine Funktion, einen Datensatz oder einen Bericht erhält, wenn mindestens eines der zugewiesenen Rechte dies erlaubt.
- Alle vorhandenen Rechte werden dem Administrator zur Auswahl präsentiert, wenn er eine Rolle konfiguriert. Es müssen mindestens ein Recht aus jeder Kategorie ausgewählt werden, um die Rolle sinnvoll zu definieren.

## Zuweisung einer Rolle an einen Benutzer

Ein Benutzer kann nur eine der definierten Rollen zugewiesen bekommen. Sobald eine Rolle einem Benutzer zugewiesen ist, erbt der Benutzer automatisch alle mit dieser Rolle verbundenen Rechte, Filterrechte und Berichte Rechte. Änderungen an der Rolle wirken sich unmittelbar auf alle Benutzer aus, die dieser Rolle zugeordnet sind.

## Verwaltung und Pflege

- **Erstellung neuer Rechte**: Systemadministratoren können neue Rechte, Filterrechte und Berichte Rechte im System anlegen. Diese neuen Rechte stehen dann sofort zur Auswahl bei der Rollenverwaltung zur Verfügung.
- **Änderung bestehender Rechte**: Bestehende Rechte können angepasst werden. Solche Änderungen werden direkt in allen Rollen, die das entsprechende Recht verwenden, übernommen.

- **Überprüfung von Berechtigungen:** Administratoren können, die einem Benutzer zugewiesenen Rechte jederzeit überprüfen und bei Bedarf anpassen, indem sie eine andere Rolle zuweisen oder die bestehende Rolle modifizieren.